

Die Maßnahmen für Kinder sind übertrieben!

Kinder sind weder besonders gefährdet, durch Covid-19 schwer zu erkranken, noch spielen sie bei der Verbreitung des Virus eine tragende Rolle.

Das zeigen mittlerweile viele Studien. Die äußerst rigiden Maßnahmen für Kinder waren und sind nicht evidenzbasiert! Insbesondere stecken Kinder in aller Regel, wenn sie das Virus in sich tragen, Erwachsene nur selten an. Berichte über „Ausbrüche“ an Schulen und die übermäßige Angst mancher Lehrer sind daher nicht gerechtfertigt.

Das sagt zum Beispiel auch die **Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene** in einer **Stellungnahme nach Auswertung internationaler Studien**: Bei den meisten „so genannten Ausbrüchen“ habe es sich „kleine Fallzahlen“ gehandelt, deren „Ursache außerhalb der Kitas oder Schulen lag“. „Lehrer in Schulen und das Personal in Kindertageseinrichtungen (Kitas) haben (...) bei Einhaltung von basalen Hygienemaßnahmen nur ein geringes Ansteckungsrisiko durch Kontakte zu potentiell infizierten Kindern“.

Link zu dieser Stellungnahme sowie zur Zusammenfassung weiterer relevanter Studien zu Kindern und Covid-19:

www.lernen-aus-corona.de/fag

Wissenschaftler des Universitätsklinikums Dresden:

„Kinder sind nicht nur keine Treiber der Corona-Pandemie - sie könnten sogar eher Bremsklötze für das Virus sein.“

Süddeutsche Zeitung, 13.07.20

Hier können Sie einen aktuellen

Brief an den Berliner Senat

zur Situation an den Schulen unterschreiben:

<https://www.lernen-aus-corona.de/brief/>



Kinder brauchen ...

Bewegung und Soziale Kontakte für Körper und Seele

Lasst die Turnhallen und Sportplätze auf! Nehmt den Kindern nicht die Musik!

Es ist für die gesunde Entwicklung von Kindern enorm wichtig, Sport- und Freizeitangebote in Anspruch nehmen zu können. In der Schule und auf dem Weg dorthin (Öffis) müssen die Kinder mit Maske sitzen und dürfen sich nur nach Vorschrift bewegen. Sport, Musik und andere Freizeitangebote waren in den Monaten nach dem Lockdown für viele der einzige, wichtige Ausgleich.

Schon im ersten Lockdown haben die Kinder durch unzureichende Bewegung, fehlende Tagesstruktur und das Verbot fast aller Sozialkontakte extrem gelitten. Hinzu kamen jeden Tag viele Stunden an digitalen Geräten – **soll dieser Mist jetzt wiederholt werden???**

Die schädlichen Auswirkungen der Corona-Maßnahmen sind schon jetzt enorm groß, psychisch wie physisch! Studien belegen das, eine Zusammenfassung relevanter Studien zu Kindern und Covid-19, den Risiken und Folgen von Virus und Maßnahmen finden Sie hier: www.lernen-aus-corona.de/FAQ

Kinder sind durch das Virus kaum gefährdet – durch die Maßnahmen schon!

Zum Beispiel Ärzteblatt: **Psychische Gesundheit von Kindern während Coronapandemie verschlechtert**

Laut den Daten des UKE stieg das Risiko für psychische Auffälligkeiten von rund 18 Prozent vor Corona auf 31 Prozent während der Krise. Die Kinder und Jugendlichen zeigten häufiger Auffälligkeiten wie Hyperaktivität, emotionale Probleme und Verhaltensprobleme. Auch psychosomatische Beschwerden traten während der Coronakrise vermehrt auf.

Quelle: "COPSY-Studie" <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/>

UNICEF: KINDESWOHL AUCH IN REICHEN LÄNDERN IN GEFAHR

Kinder haben unter anderem einen viel höheren Bewegungsdrang, einen wesentlich höheren Bedarf an Sauerstoff, benötigen in hohem Maße Mimik und Gestik, um Sprach- und Sozialverhalten erlernen zu können und sind auf den Schutz durch Erwachsene angewiesen, weil sie viele Dinge noch nicht oder nicht allein entscheiden können oder dürfen und nur bedingt eigenverantwortlich handeln können.

Quelle: <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/2020/report-kindeswohl-in-reichen-laendern-in-gefahr/224250>



Kinder sind die wertvollsten Menschen in unserem Leben

Berufstätige Eltern, insbesondere Alleinerziehende, brauchen ein funktionierendes Nachmittagsangebot zum Wohle ihrer Kinder – und für ihr eigenes

Berufstätige Eltern brauchen das sichere Gefühl, dass ihre Kinder nachmittags gut unter sind und einen Ausgleich haben. Ein Drittel aller Familienhaushalte in Berlin sind Alleinerziehende. Diese Familien brauchen ein funktionierendes und gute Nachmittagsangebot für die Kinder – egal ob unter- oder über 12 Jahre!

Worüber kaum jemand spricht: In vielen Schulen finden Sport und Musikangebote aber gar nicht mehr richtig statt! Sportangebote dicht zu machen ist fahrlässig. Bereits heute leiden 10-20 % der Kinder bundesweit unter Übergewicht, 1/3 davon unter Adipositas, Tendenz leider stark zunehmend. Die Auswirkungen durch den Lockdown sind hier noch gar nicht berücksichtigt, sie dürften aber verheerend sein. Kinderärzte warnen seit Monaten, dass sie bei ihren Patienten deutliche Gewichtszunahmen beobachten. Hinzu kommen Verhaltensauffälligkeiten und psychische Belastungen.

Übergewicht im Erwachsenenalter wird nicht selten in der Kindheit angelegt. Über 40 % der Erwachsenen sind übergewichtig, die Folge sind häufig Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Hier schließt sich der Kreis der Fahrlässigkeit, denn die allermeisten Covid-19-Patienten, die sterben oder Langzeitschäden erleiden, sind bzw. waren stark übergewichtig mit Folgeerkrankungen wie eben Diabetes und Herz-Kreislauf. Gesunde, normalgewichtige und ausgeglichene Kinder mit einem funktionierenden Immunsystem sind durch das Virus überhaupt nicht gefährdet!

Es hat nichts mehr mit Solidarität zu tun, wenn von Menschen verlangt wird, dass sie ihre psychische und physische Gesundheit durch eine ihnen aufgedrückte völlig unnatürliche, immunschwächende Lebensweise aufs Spiel setzen, um andere zu schützen!

